

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage 2007	VII
Inhaltsverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXXV
Schrifttum (Auswahl)	XLI
Einleitung	1
I. Systematik des Besonderen Schuldrechts	1
II. Atypische und gemischte Verträge	3
1. Teil. Veräußerungs- und Kreditverträge	5
1. Abschnitt. Der Kaufvertrag	5
§ 1 Grundlagen	5
I. Schuldrechtsreform und Verbrauchsgüterkaufrichtlinie	5
II. Systematik	6
III. Zustandekommen des Kaufvertrages	7
§ 2 Die Pflichten des Verkäufers und des Käufers	7
I. Pflichten des Verkäufers	7
II. Pflichten des Käufers	8
III. Haftung des Verkäufers und des Käufers für Pflichtverletzungen	9
§ 3 Der Mangel der Kaufsache	10
I. Vorbemerkung: Die kaufrechtliche Gewährleistung im Überblick	10
II. Der Begriff des Sachmangels	11
III. Beschaffenheitsabweichungen	12
IV. Fehler im Zusammenhang mit der Montage der Kaufsache	19
V. Falsch- und Minderlieferung	22
VI. Zuvielleistung	25
VII. Der Begriff des Rechtsmangels	26
§ 4 Die Rechte des Käufers	28
I. Überblick	28
II. Der Anspruch auf Nacherfüllung	30
III. Rücktritt	40
IV. Minderung	47
V. Der Anspruch auf Schadensersatz	48
VI. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz (§§ 437 Nr. 3, 284)	57
§ 5 Ausschluss und Begrenzung der Mängelrechte	59
I. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis des Mangels (§ 442)	59
II. Vertraglicher Haftungsausschluss (§ 444)	61
III. Einschränkung der Mängelhaftung bei Pfandversteigerungen (§ 445)	62
IV. Untersuchungs- und Rügeobliegenheit im Handelsrecht (§ 377 HGB)	62
§ 6 Verjährung	63
I. Überblick	63
II. Verjährungsfristen	64
III. Beginn der Verjährung	64
IV. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts	65
V. Anwendbarkeit des § 438 bei Mangelfolgeschäden	66
VI. Vertragliche Vereinbarungen	66
§ 7 Garantie	67
I. Vereinbarung und Inhalt der Garantie nach § 443	67
II. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien	69
III. Verhältnis zum Garantiebegriff nach §§ 276, 442, 444	69

IX

IV. Verhältnis zu den gesetzlichen Mängelrechten	70
§ 8 Konkurrenzen zu anderen Ansprüchen und Rechten	70
I. Anfechtung wegen Irrtums	70
II. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	72
III. Culpa in contrahendo	72
IV. Delikt	73
§ 9 Gefahrtragung im Kaufrecht	76
I. Übergabe der Kaufsache (§ 446 S. 1)	76
II. Annahmeverzug (§ 446 S. 3)	77
III. Versendungskauf (§ 447)	77
§ 10 Verkauf unter Eigentumsvorbehalt	80
I. Problemstellung	80
II. Der einfache Eigentumsvorbehalt	81
III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	83
IV. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	84
V. Verarbeitungsklausel	84
§ 11 Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen	85
I. Der Rechtskauf	85
II. Insbesondere: Factoring	86
III. Der Kauf von sonstigen Gegenständen	89
IV. Insbesondere: der Unternehmenskauf	89
§ 12 Besondere Arten des Kaufs	91
I. Kauf auf Probe (§§ 454, 455)	91
II. Wiederkauf (§§ 456 ff.)	93
III. Vorkauf (§§ 463 ff.)	94
§ 13 Der Verbrauchsgüterkauf	96
I. Anwendungsbereich (§ 474 I, II)	96
II. Unanwendbarkeit bzw. Modifikation allgemeiner Vorschriften (§ 474 IV, V)	99
III. Zeitpunkt der Leistungen nach § 433 (§ 474 III)	100
IV. Besonderheiten bei Mängelhaftung und Garantien (§§ 475–477)	101
V. Der Rückgriff des (Letzt-)Verkäufers auf den Lieferanten	107
§ 14 Internationale Kaufverträge	111
I. Internationales Privatrecht	111
II. UN-Kaufrecht und Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	111
2. Abschnitt. Sonstige Veräußerungsverträge	113
§ 15 Der Tausch	113
§ 16 Teilzeit-Wohnrechteverträge	115
I. Allgemeines	115
II. Begriff und Rechtsnatur	116
III. Verbraucherschutz	117
§ 17 Die Schenkung	119
I. Allgemeines	119
II. Schutz des Schenkers	122
III. Schenkung unter Auflage	127
IV. Gemischte Schenkung	128
3. Abschnitt. Gelddarlehen und Verbraucherkredit	129
§ 18 Überblick	129
I. Struktur des Darlehensrechts	129
II. Historische Entwicklung	130
III. Systematische Einordnung	131
§ 19 Das Gelddarlehen	132
I. Begriff des (Geld-)Darlehensvertrages	132
II. Abgrenzungen	132
III. Zustandekommen eines Darlehensvertrages	133
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	136
V. Fälligkeit des Darlehens	137
§ 20 Verbraucherkredite	140
I. Der Verbraucherdarlehensvertrag	140

II. Entgeltliche Finanzierungshilfen	147
III. Ratenlieferungsverträge	150
IV. Existenzgründer	151
V. Abweichende Vereinbarungen	151
2. Teil. Überlassungsverträge	153
1. Abschnitt. Der Mietvertrag	153
§ 21 Allgemeines Mietrecht	153
I. Vorbemerkungen	153
II. Abschluss und Wirksamkeit des Mietvertrages	156
III. Die Pflichten des Vermieters	157
IV. Die Haftung des Vermieters für Sach- und Rechtsmängel	160
V. Pflichten und Haftung des Mieters	173
VI. Die Beendigung des Mietverhältnisses	179
§ 22 Besonderheiten bei der Miete von Wohnräumen	182
I. Form des Mietvertrages	182
II. Vereinbarung von Mietsicherheiten	182
III. Das Vermieterpfandrecht	183
IV. Der Schutz der Angehörigen beim Tod des Mieters	186
V. Der Schutz des Mieters bei Veräußerung der Mietsache	187
VI. Kündigungsschutz	190
§ 23 Leasing	195
I. Arten des Leasing	195
II. Leasingverträge als Dreipersonenverhältnisse	196
2. Abschnitt. Sonstige Gebrauchsüberlassungsverträge	199
§ 24 Die Pacht	199
I. Begriff des Pachtverhältnisses und Abgrenzung	199
II. Pflichten des Verpächters	200
III. Pflichten des Pächters	201
IV. Die Beendigung des Pachtvertrages	201
V. Besonderheiten bei der Landpacht	202
§ 25 Die Leihe	202
I. Allgemeines	202
II. Pflichten der Parteien und Haftung	203
III. Beendigung des Leihverhältnisses	205
§ 26 Das Sachdarlehen	206
I. Grundsätzliches	206
II. Begriff des Sachdarlehens	206
III. Zustandekommen des Darlehensvertrages	207
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	207
V. Fälligkeit des Darlehens	208
3. Teil. Tätigkeitsbezogene Schuldverhältnisse	209
1. Abschnitt. Dienstvertrag und ähnliche Verträge	209
§ 27 Allgemeines	209
I. Dienstvertrag und Werkvertrag	209
II. Freier Dienstvertrag und Arbeitsvertrag	210
III. Zustandekommen und Wirksamkeit des Dienstvertrages	212
§ 28 Rechte und Pflichten der Parteien	216
I. Pflichten des Dienstverpflichteten	216
II. Haftung des Dienstverpflichteten	219
III. Pflichten des Dienstberechtigten	224
IV. Vergütungsanspruch bei Leistungshindernissen	227
§ 29 Beendigungsgründe	230
I. Tod des Dienstverpflichteten	230
II. Zeitablauf	231
III. Kündigung	231
IV. Aufhebungsvertrag	234

§ 30 Der Behandlungsvertrag	235
I. Qualifikation und Zustandekommen des Behandlungsvertrages	236
II. Pflichten des Behandelnden	237
III. Die Haftung des Behandelnden	239
IV. Pflichten und Obliegenheiten des Patienten	243
V. Besonderheiten bei stationärer Krankenhausbehandlung	244
2. Abschnitt. Werkvertrag und ähnliche Verträge	246
§ 31 Anwendungsbereich und Pflichten der Parteien	246
I. Allgemeines	246
II. Verhältnis zum Kaufrecht	246
III. Gesetzliche Sonderregelungen und AGB	248
IV. Abschluss und Wirksamkeit des Vertrages	249
V. Die Pflichten des Unternehmers	250
VI. Die Pflichten des Bestellers	251
VII. Gefahrtragung	255
VIII. Sicherung des Unternehmers	257
§ 32 Die Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel	259
I. Mangelbegriff des § 633	259
II. Rechte des Bestellers gem. § 634	261
III. Ausschluss der Mängelrechte	269
IV. Verjährung	269
§ 33 Beendigung des Werkvertrages	272
I. Kündigung durch den Besteller	273
II. Kündigung durch den Unternehmer	274
§ 34 Der Reisevertrag	275
I. Begriff des Reisevertrages und Abgrenzungen	276
II. Parteien des Reisevertrages	277
III. Zustandekommen des Reisevertrages	279
IV. Hauptleistungspflichten und Nebenpflichten der Vertragsparteien	280
V. Vertragsänderungen und Rücktrittsrecht vor Reiseantritt	280
VI. Die Gewährleistung des Reiseveranstalters bei Reisemängeln	281
VII. Weitere Schutzvorschriften zugunsten des Reisenden	290
3. Abschnitt. Maklervvertrag und Auslobung	291
§ 35 Der Maklervvertrag	291
I. Grundlagen	291
II. Pflichten des Auftraggebers	292
III. Pflichten des Maklers	294
IV. Besondere Formen des Maklervtrages	294
§ 36 Die Auslobung	297
I. Grundsätzliches	297
II. Voraussetzungen	298
III. Abgrenzungen	299
IV. Widerruf	299
V. Mehrfache Vornahme und Mitwirkung mehrerer	300
VI. Preisausschreiben (§ 661)	300
VII. Gewinnzusagen (§ 661a)	301
4. Abschnitt. Auftrag, Geschäftsbesorgung und Zahlungsdienste	303
§ 37 Auftrag	303
I. Wesentliche Merkmale des Auftragsverhältnisses	303
II. Pflichten des Beauftragten	304
III. Pflichten des Auftraggebers	307
IV. Beendigung des Auftragsverhältnisses	308
§ 38 Geschäftsbesorgung und bargeldloser Zahlungsverkehr	310
I. Geschäftsbesorgungsvertrag	310
II. Zahlungsdienste	313
§ 39 Haftung für Rat, Auskunft und Empfehlung	318
I. Haftung aufgrund eines Auskunftsvertrages	318

II. Deliktische Haftung	318
III. Vertrauenshaftung	319
5. Abschnitt. Geschäftsführung ohne Auftrag	319
§ 40 Überblick	319
I. Allgemeines	319
II. Funktion der Geschäftsführung ohne Auftrag	320
§ 41 Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	321
I. Voraussetzungen	321
II. Rechtsfolgen	330
§ 42 Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	334
I. Voraussetzungen der unberechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag	334
II. Pflichten des Geschäftsführers	334
III. Pflichten des Geschäftsherrn	337
§ 43 Unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	337
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung	338
II. Geschäftsanmaßung	338
6. Abschnitt. Verwahrung und Gastwirtschaftung	339
§ 44 Der Verwahrungsvertrag	339
I. Überblick	339
II. Inhalt des Verwahrungsvertrages	340
III. Abgrenzungen	340
IV. Die Pflichten des Verwahrers	341
V. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Verwahrer	342
VI. Die Pflichten des Hinterlegers	344
VII. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Hinterleger	345
VIII. Das handelsrechtliche Lagergeschäft	345
IX. Der unregelmäßige Verwahrungsvertrag	345
§ 45 Die Haftung des Gastwirtes	346
I. Allgemeines	346
II. Voraussetzungen	347
III. Grenzen der Haftung	348
IV. Pfandrecht des Gastwirtes	348
4. Teil. Verträge über ein Risiko	349
§ 46 Leibrente	349
I. Die Konzeption der Rechtsprechung	349
II. Leibrente als Dauerschuldverhältnis	350
§ 47 Spiel und Wette	351
I. Spiel und Wette (§ 762)	351
II. Lotterie- und Ausspielvertrag (§ 763)	352
5. Teil. Sicherung und Feststellung von Forderungen	355
§ 48 Der Bürgschaftsvertrag	355
I. Funktion und Struktur des Bürgschaftsvertrages	355
II. Abgrenzungen	357
III. Wirksamkeit des Bürgschaftsvertrages	360
IV. Bestehen der Hauptschuld und Umfang der Bürgschaft	366
V. Eintritt des Bürgschaftsfalles	367
VI. Einwendungen des Bürgen	367
VII. Erlöschen der Bürgschaft	369
VIII. Der Rückgriff des Bürgen	370
IX. Besondere Formen der Bürgschaft	371
X. Konkurrenz mit anderen Sicherungsrechten	372
§ 49 Der Vergleich	373
I. Begriff und Funktion	373
II. Voraussetzungen	374
III. Allgemeine Unwirksamkeitsgründe	374
IV. Irrtumsfälle	375
V. Rechtsfolgen	376

§ 50 Schuldversprechen und Schuldanerkennnis	376
I. Selbstständiges Schuldversprechen und -anerkenntnis	376
II. Kausales Schuldanerkennnis	378
III. Anerkenntnis ohne Vertragscharakter	379
IV. Insbesondere: Anerkenntnis am Unfallort	379
6. Teil. Bereicherungsrecht	381
§ 51 Grundlagen	381
I. Entwicklung und Funktion des Bereicherungsrechts	381
II. Die Unterscheidung von Leistungs- und Nichtleistungskonditionen	382
III. Systematik des Gesetzes und Verweisungen	382
§ 52 Die Leistungskonditionen	383
I. Allgemeine Leistungskondition	383
II. Die sonstigen Fälle der Leistungskondition	390
§ 53 Die Nichtleistungskonditionen	397
I. Die allgemeine Eingriffskondition (§ 812 I 1 Alt. 2)	398
II. Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816)	402
III. Die Durchgriffskondition nach § 822	409
IV. Die Verwendungskondition	410
V. Die Rückgriffskondition	411
§ 54 Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs	413
I. Herausgabe von Nutzungen und Surrogaten (§ 818 I)	413
II. Wertersatz (§ 818 II)	414
III. Der Wegfall der Bereicherung (§ 818 III)	414
IV. Die verschärfte Haftung des Empfängers (§§ 818 IV, 819, 820)	416
V. Besonderheiten bei der Rückabwicklung gegenseitiger Verträge	419
VI. Die Einrede der Bereicherung (§ 821)	423
§ 55 Besonderheiten bei Mehrpersonenverhältnissen	424
I. Problemstellung	424
II. Mehrheit von Leistungsverhältnissen	425
III. Konkurrenz von Leistungs- und Eingriffskondition	433
7. Teil. Die außervertragliche Haftung auf Schadensersatz	435
1. Abschnitt. Einführung	435
§ 56 Überblick	435
I. Funktion des Haftungsrechts	435
II. Grundentscheidungen	436
III. Das System des Deliktsrechts im BGB	437
2. Abschnitt. Haftung des Schädigers nach § 823 I	439
§ 57 Grundfragen der Haftung	439
I. Tatbestandsmäßigkeit und Rechtswidrigkeit	439
II. Die Bedeutung der Verkehrspflichten	439
III. Rechtfertigungsgründe	445
IV. Schuld	447
§ 58 Die einzelnen Elemente des § 823 I	451
I. Rechtsgutsverletzung	451
II. Pflichtwidrige Handlung oder Unterlassung	460
III. Haftungsbegründende Kausalität	461
IV. Rechtswidrigkeit	462
V. Verschulden	462
VI. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität	462
VII. Haftungsausschluss	463
VIII. Rechtsfolgen	463
§ 59 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	464
I. Geschichtliche Entwicklung	464
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Rahmenrecht	466
III. Wichtige Fallgruppen	467
IV. Rechtsfolgen	472

§ 60 Das Recht am Gewerbebetrieb	474
I. Allgemeines	474
II. Wichtige Fallgruppen	475
§ 61 Produkthaftung	478
I. Problemstellung	478
II. Beweislastumkehr bei der deliktischen Haftung des Produzenten	478
III. Verkehrspflichten des Herstellers	480
IV. Die Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz	483
V. Das Produktsicherheitsgesetz	486
VI. Die Haftung nach dem Arzneimittelgesetz	486
3. Abschnitt. Die sonstigen Haftungstatbestände im BGB	488
§ 62 Verletzung eines Schutzgesetzes	488
I. Funktionen des § 823 II	488
II. Der Begriff des Schutzgesetzes	488
III. Schutzbereich der Norm	489
IV. Rechtswidrigkeit und Verschulden	490
§ 63 Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	491
I. Funktion des § 826	491
II. Voraussetzungen der Haftung nach § 826	491
III. Fallgruppen	494
§ 64 Ergänzende Tatbestände	497
I. Kreditgefährdung (§ 824)	497
II. Bestimmung zu sexuellen Handlungen (§ 825)	500
§ 65 Haftung für vermutetes Verschulden	501
I. Haftung für Verrichtungsgehilfen (§ 831)	502
II. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832)	506
III. Schäden durch Bauwerke (§§ 836–838)	509
§ 66 Haftung für Tiere	511
I. Grundlagen	511
II. Gefährdungshaftung für Luxustiere (§ 833 S. 1)	512
III. Haftung für Nutztiere (§ 833 S. 2)	513
IV. Haftung des Tieraufsehers (§ 834)	515
V. Haftung für Wild- und Jagdschäden	515
§ 67 Haftung von Amtsträgern und gerichtlichen Sachverständigen	516
I. Allgemeines	516
II. Persönliche Haftung des Beamten bei fiskalischem Handeln	516
III. Die Haftung des Staates bei hoheitlichem Handeln	519
IV. Die Haftung des gerichtlichen Sachverständigen (§ 839a)	522
4. Abschnitt. Mehrheit von Schädigern und Inhalt der Haftung	525
§ 68 Verantwortlichkeit mehrerer Schädiger	525
I. Mittäter und Beteiligte (§ 830)	526
II. Gesamtschuldnerschaft (§ 840)	529
§ 69 Inhalt und Umfang des Schadensersatzanspruchs	531
I. Umfang der Ersatzpflicht bei Personenschäden (§§ 842, 843)	532
II. Ansprüche mittelbar Geschädigter (§§ 844–846)	533
III. Ersatzansprüche bei Sachschäden (§§ 848–851)	535
IV. Verjährung	535
§ 70 Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	536
I. Allgemeines	536
II. Der Unterlassungsanspruch	537
III. Der Beseitigungsanspruch	537
5. Abschnitt. Gefährdungshaftung	540
§ 71 Grundlagen	540
I. Grundgedanken der Gefährdungshaftung	540
II. Struktur der gesetzlichen Regelung	541
§ 72 Gefährdungshaftungstatbestände außerhalb des BGB	543
I. Die Haftung des Kraftfahrzeughalters nach dem StVG	543

II. Haftung für Bahnen und Energieanlagen nach dem HPfLG	549
III. Sonstige Gefährdungshaftungen	551
Paragrafenregister	555
Sachregister	565
Entscheidungsregister	575

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage 2007	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXXV
Schrifttum (Auswahl)	XLI
 Einleitung	 1
I. Systematik des Besonderen Schuldrechts	1
1. Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse	1
2. Gesetzliche Schuldverhältnisse	2
II. Atypische und gemischte Verträge	3
 1. Teil. Veräußerungs- und Kreditverträge	 5
1. Abschnitt. Der Kaufvertrag	5
§ 1 Grundlagen	5
I. Schuldrechtsreform und Verbrauchsgüterkaufrichtlinie	5
II. Systematik	6
III. Zustandekommen des Kaufvertrages	7
§ 2 Die Pflichten des Verkäufers und des Käufers	7
I. Pflichten des Verkäufers	7
II. Pflichten des Käufers	8
III. Haftung des Verkäufers und des Käufers für Pflichtverletzungen	9
1. Pflichtverletzungen des Verkäufers	9
2. Pflichtverletzungen des Käufers	10
§ 3 Der Mangel der Kaufsache	10
I. Vorbemerkung: Die kaufrechtliche Gewährleistung im Überblick	10
II. Der Begriff des Sachmangels	11
III. Beschaffenheitsabweichungen	12
1. Beschaffenheit der Kaufsache	12
a) Allgemeine Kriterien	12
b) Verwendbarkeit am vertraglich vorausgesetzten Ort	12
c) Verdacht einer nachteiligen Beschaffenheitsabweichung	13
d) Dauerhaftigkeit des nachteiligen Beschaffenheitsmerkmals	14
2. Beschaffenheitsvereinbarung	14
3. Eignung für die vertraglich vorausgesetzte Verwendung	15
4. Eignung für die gewöhnliche Verwendung	16
5. Insbesondere: Werbung des Verkäufers oder des Herstellers	17
6. Maßgeblicher Zeitpunkt	19
IV. Fehler im Zusammenhang mit der Montage der Kaufsache	19
1. Montagefehler	19
2. Fehlerhafte Montageanleitung	20
a) Mangel der Montageanleitung	20
b) Rechtsfolgen	21
V. Falsch- und Minderlieferung	22
1. Allgemeines	22
2. Falschlieferrung beim Stückkauf	23
3. Krasse Abweichungen beim Gattungskauf	24
4. Lieferung einer wertvolleren Sache	24
5. Anwendbarkeit des § 241a	25
6. Offene und verdeckte Minderlieferung	25

VI. Zuvielleistung	25
VII. Der Begriff des Rechtsmangels	26
§ 4 Die Rechte des Käufers	28
I. Überblick	28
II. Der Anspruch auf Nacherfüllung	30
1. Der Inhalt des Anspruchs	30
a) Allgemeines	30
b) Nachbesserung und Ersatzlieferung	30
c) Ausbau und Einbau im Rahmen der Ersatzlieferung	32
d) Rückgewähr der Kaufsache und Nutzungsersatz bei Ersatzlieferung	33
2. Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs	34
a) Unmöglichkeit (§ 275 I–II)	34
b) Unverhältnismäßigkeit der Kosten (§ 439 III)	35
c) Sonstige Ausschlussgründe	37
3. Erfüllungsort der Nacherfüllung	37
4. Selbstvornahme der Mängelbeseitigung durch den Käufer	38
5. Ersatzpflicht des Käufers bei unberechtigtem Nacherfüllungsverlangen	39
III. Rücktritt	40
1. Voraussetzungen des Rücktritts bei behebbaren Mängeln	41
a) Notwendigkeit der Fristsetzung	41
b) Entbehrlichkeit der Fristsetzung	41
(1) Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 323 II	41
(2) Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 440	42
2. Voraussetzungen des Rücktritts bei nicht behebbaren Mängeln	43
3. Ausschluss des Rücktrittsrechts	43
a) Unerheblichkeit der Pflichtverletzung	44
b) Ausschluss des Rücktritts bei Zuweniglieferung	45
c) Verantwortlichkeit des Käufers für den Rücktrittsgrund	45
d) Eintritt des Mangels im Annahmeverzug des Käufers	46
4. Erklärung des Rücktritts	47
5. Rechtsfolgen des Rücktritts	47
IV. Minderung	47
V. Der Anspruch auf Schadensersatz	48
1. Allgemeines	48
2. Schadensersatz statt der Leistung	49
a) Behebbarer Mängel	49
b) Nicht behebbarer Mängel	51
c) Umfang des Schadensersatzes statt der Leistung	52
3. Schadensersatz neben der Leistung	53
a) Einfacher Schadensersatz (insbesondere bei Mangelfolgeschäden)	53
b) Ersatz des Verzögerungsschadens	54
c) Einordnung des Nutzungsausfallschadens	54
4. Verschuldensunabhängige Haftung und Einstandspflicht für Gehilfen	55
a) Übernahme einer Garantie	55
b) Übernahme eines Beschaffungsrisikos	57
c) Haftung für Erfüllungsgehilfen	57
VI. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz (§§ 437 Nr. 3, 284)	57
§ 5 Ausschluss und Begrenzung der Mängelrechte	59
I. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis des Mangels (§ 442)	59
II. Vertraglicher Haftungsausschluss (§ 444)	61
III. Einschränkung der Mängelhaftung bei Pfandversteigerungen (§ 445)	62
IV. Untersuchungs- und Rügeobliegenheit im Handelsrecht (§ 377 HGB)	62
§ 6 Verjährung	63
I. Überblick	63
II. Verjährungsfristen	64
III. Beginn der Verjährung	64
IV. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts	65
V. Anwendbarkeit des § 438 bei Mangelfolgeschäden	66
VI. Vertragliche Vereinbarungen	66

§ 7 Garantie	67
I. Vereinbarung und Inhalt der Garantie nach § 443	67
II. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien	69
III. Verhältnis zum Garantiebegriff nach §§ 276, 442, 444	69
IV. Verhältnis zu den gesetzlichen Mängelrechten	70
§ 8 Konkurrenzen zu anderen Ansprüchen und Rechten	70
I. Anfechtung wegen Irrtums	70
1. Anfechtungsrecht des Käufers wegen Eigenschaftsirrturns	70
2. Anfechtungsrecht des Verkäufers wegen Eigenschaftsirrturns	71
II. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	72
III. Culpa in contrahendo	72
IV. Delikt	73
§ 9 Gefahrtragung im Kaufrecht	76
I. Übergabe der Kaufsache (§ 446 S. 1)	76
II. Annahmeverzug (§ 446 S. 3)	77
III. Versendungskauf (§ 447)	77
1. Anwendungsbereich	77
2. Voraussetzungen	78
3. Transport durch eigene Mitarbeiter	79
4. Transport durch Dritte und Drittschadensliquidation	80
§ 10 Verkauf unter Eigentumsvorbehalt	80
I. Problemstellung	80
II. Der einfache Eigentumsvorbehalt	81
1. Schuldrechtliche Ebene	81
2. Sachenrechtliche Ebene	82
III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	83
IV. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	84
V. Verarbeitungsklausel	84
§ 11 Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen	85
I. Der Rechtskauf	85
II. Insbesondere: Factoring	86
1. Inhalt des Factoring-Vertrages	86
a) Echtes Factoring	87
b) Unechtes Factoring	87
2. Abtretung der Forderungen an den Factor	88
3. Das Verhältnis zur Abtretung beim verlängerten Eigentumsvorbehalt	88
a) Zeitliche Priorität der Factoring-Zession	88
b) Zeitliche Priorität der Vorausabtretung	89
III. Der Kauf von sonstigen Gegenständen	89
IV. Insbesondere: der Unternehmenskauf	89
1. Kauf der Vermögensgegenstände	89
2. Kauf von Gesellschaftsanteilen	90
§ 12 Besondere Arten des Kaufs	91
I. Kauf auf Probe (§§ 454, 455)	91
II. Wiederkauf (§§ 456ff.)	93
III. Vorkauf (§§ 463ff.)	94
1. Allgemeines	94
2. Voraussetzungen und Rechtsfolgen	95
§ 13 Der Verbrauchsgüterkauf	96
I. Anwendungsbereich (§ 474 I, II)	96
1. Verbraucher	96
2. Unternehmer	97
3. Sachlicher Anwendungsbereich	98
II. Unanwendbarkeit bzw. Modifikation allgemeiner Vorschriften (§ 474 IV, V)	99
III. Zeitpunkt der Leistungen nach § 433 (§ 474 III)	100
IV. Besonderheiten bei Mängelhaftung und Garantien (§§ 475–477)	101
1. Unzulässigkeit von Haftungsbeschränkungen	101
2. Umgehungsgeschäfte	102
a) Negative Beschaffenheitsvereinbarungen	102

b) Agentur- und Strohmannsgeschäfte	103
c) Vereinbarung der Unternehmereigenschaft des Käufers	104
3. Verjährung	104
4. Beweislastumkehr	104
5. Sonderbestimmungen für Garantien	107
V. Der Rückgriff des (Letzt-)Verkäufers auf den Lieferanten	107
1. Allgemeines	107
2. Die Rechte des Letztverkäufers (Unternehmers)	108
3. Verjährung der Rückgriffsansprüche	109
§ 14 Internationale Kaufverträge	111
I. Internationales Privatrecht	111
II. UN-Kaufrecht und Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	111
2. Abschnitt. Sonstige Veräußerungsverträge	113
§ 15 Der Tausch	113
§ 16 Teilzeit-Wohnrechteverträge	115
I. Allgemeines	115
II. Begriff und Rechtsnatur	116
III. Verbraucherschutz	117
§ 17 Die Schenkung	119
I. Allgemeines	119
1. Die Handschenkung	119
a) Inhalt	119
b) Dogmatische Einordnung	120
2. Das Schenkungsversprechen	121
3. Die Schenkung als Rechtsgeschäft	121
II. Schutz des Schenkers	122
1. Haftungsmilderungen	122
a) Allgemeine Haftungsprivilegierung (§ 521)	122
b) Haftung für Rechts- und Sachmängel	123
2. Einrede des Notbedarfs	125
3. Rückforderung des Geschenks bei Verarmung	125
4. Widerruf der Schenkung	126
III. Schenkung unter Auflage	127
IV. Gemischte Schenkung	128
3. Abschnitt. Gelddarlehen und Verbraucherkredit	129
§ 18 Überblick	129
I. Struktur des Darlehensrechts	129
II. Historische Entwicklung	130
III. Systematische Einordnung	131
§ 19 Das Gelddarlehen	132
I. Begriff des (Geld-)Darlehensvertrages	132
II. Abgrenzungen	132
III. Zustandekommen eines Darlehensvertrages	133
1. Das Darlehen als Konsensualvertrag	133
2. Das Vereinbarungsdarlehen	133
3. Form des Vertrages	134
4. Schutz des Darlehensnehmers nach § 138	134
a) Voraussetzungen	134
b) Rechtsfolgen	135
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	136
1. Pflichten des Darlehensgebers	136
2. Pflichten des Darlehensnehmers	136
3. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung	137
V. Fälligkeit des Darlehens	137
1. Ordentliche Kündigung	137
2. Außerordentliche Kündigung	138
§ 20 Verbraucherkredite	140
I. Der Verbraucherdarlehensvertrag	140

1. Anwendungsbereich	140
2. Formbedürftigkeit	141
a) Voraussetzungen	141
b) Rechtsfolgen	141
3. Widerrufsrecht	142
4. Informationspflichten des Darlehensgebers	143
5. Schutz des Verbrauchers bei verbundenen und zusammenhängenden Verträgen	143
6. Weitere Schutzvorschriften	144
a) Unwirksamkeit eines Einwendungsverzichts	144
b) Scheck- und Wechselverbot	144
c) Verzug des Darlehensnehmers	145
d) Tilgungsbestimmung bei Teilleistungen	145
e) Gesamtfälligkeit bei Teilzahlungsdarlehen	145
f) Kündigungsrechte des Darlehensgebers und des Darlehensnehmers	146
II. Entgeltliche Finanzierungshilfen	147
1. Allgemeines	147
2. Verträge über die entgeltliche Nutzung eines Gegenstandes	147
3. Teilzahlungsgeschäfte	148
a) Rechtsfolgen von Formmängeln (§ 507)	148
b) Rücktritt des Unternehmers bei Zahlungsverzug (§ 508)	149
4. Prüfung der Kreditwürdigkeit des Verbrauchers	149
III. Ratenlieferungsverträge	150
IV. Existenzgründer	151
V. Abweichende Vereinbarungen	151
2. Teil. Überlassungsverträge	153
1. Abschnitt. Der Mietvertrag	153
§ 21 Allgemeines Mietrecht	153
I. Vorbemerkungen	153
1. Begriff und Bedeutung des Mietvertrages	153
2. Schuldrechts- und Mietrechtsreform 2001/2002	153
3. Neuere Entwicklungen	154
4. Systematik des Mietrechts	155
5. Abgrenzungen	155
II. Abschluss und Wirksamkeit des Mietvertrages	156
III. Die Pflichten des Vermieters	157
1. Gebrauchsgewährung (§ 535 I 1)	157
2. Gebrauchsüberlassung und Erhaltung der Mietsache (§ 535 I 2)	157
3. Instandhaltung der Mietsache und Schönheitsreparaturen	158
4. Konkurrenzschutz	159
5. Sonstige Pflichten	160
IV. Die Haftung des Vermieters für Sach- und Rechtsmängel	160
1. Allgemeine Voraussetzungen der Haftung	161
a) Sachmangel	161
b) Rechtsmangel	162
c) Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft	162
d) Der maßgebliche Zeitpunkt	163
2. Die Ansprüche und Rechte des Mieters	163
a) Anspruch auf Mängelbeseitigung	163
b) Minderung der Miete nach § 536	165
c) Schadensersatz (§ 536 a I)	165
d) Mängelbeseitigung und Aufwendungsersatz	166
e) Fristlose Kündigung des Mietvertrages (§ 543 I, II Nr. 1)	167
f) Verhältnis der Ansprüche und Rechte	168
3. Ausschluss der Haftung	168
a) Gesetzlicher Ausschluss	168
b) Vertraglicher Ausschluss	168
4. Verjährung	169
5. Konkurrenzen	169

a) Anfechtung wegen Eigenschaftsirrums oder arglistiger Täuschung	170
b) Einrede des nicht erfüllten Vertrages	170
c) Unmöglichkeit	171
d) Verschulden bei Vertragsverhandlungen	172
e) Störung der Geschäftsgrundlage	172
f) Deliktische Ansprüche	172
V. Pflichten und Haftung des Mieters	173
1. Zahlung der Miete	173
2. Obhuts- und Sorgfaltspflichten	174
3. Einhaltung des vertragsgemäßen Gebrauchs	174
4. Rechtsfolgen des vertragswidrigen Gebrauchs	175
5. Vornahme von Schönheitsreparaturen	176
6. Rückgabe der Mietsache	177
a) Rückgabepflichten	177
b) Verletzung der Rückgabepflicht	177
7. Verjährung	178
VI. Die Beendigung des Mietverhältnisses	179
1. Ordentliche Kündigung bei unbestimmter Mietzeit	179
2. Außerordentliche Kündigung	180
a) Außerordentliche befristete Kündigung	180
b) Außerordentliche unbefristete Kündigung	180
3. Beendigung durch Zeitablauf	181
§ 22 Besonderheiten bei der Miete von Wohnräumen	182
I. Form des Mietvertrages	182
II. Vereinbarung von Mietsicherheiten	182
III. Das Vermieterpfandrecht	183
1. Allgemeines	183
2. Voraussetzungen	184
a) Gegenstand des Vermieterpfandrechts	184
b) Eigentum des Mieters und gutgläubiger Erwerb	184
c) Gesicherte Forderungen	185
3. Erlöschen des Pfandrechts	185
4. Selbsthilferecht und Herausgabeanspruch des Vermieters	186
5. Konkurrenz mit dem Pfändungspfandrecht eines Dritten	186
IV. Der Schutz der Angehörigen beim Tod des Mieters	186
V. Der Schutz des Mieters bei Veräußerung der Mietsache	187
1. Allgemeines	187
2. Voraussetzungen	188
3. Folgen	188
a) Eintritt des Erwerbers in den Mietvertrag	188
b) Mithaftung des bisherigen Vermieters	189
c) Schutz des Erwerbers bei Vorausverfügungen	189
d) Schutz des Mieters	189
VI. Kündigungsschutz	190
1. Form und Inhalt der Kündigung	190
2. Ordentliche Kündigung von Wohnraum	191
a) Erfordernis eines berechtigten Interesses	191
b) Kündigungsfristen	192
3. Außerordentliche Kündigung	192
a) Außerordentliche fristlose Kündigung	192
b) Außerordentliche Kündigung mit gesetzlicher Frist	193
4. Widerspruchsrecht des Mieters	194
5. Schutz des Mieters bei Begründung von Wohnungseigentum	194
§ 23 Leasing	195
I. Arten des Leasing	195
II. Leasingverträge als Dreipersonenverhältnisse	196
1. Die Abtretungskonstruktion	197
2. Einwendungsdurchgriff und Wegfall der Geschäftsgrundlage	197

2. Abschnitt. Sonstige Gebrauchsüberlassungsverträge	199
§ 24 Die Pacht	199
I. Begriff des Pachtverhältnisses und Abgrenzung	199
II. Pflichten des Verpächters	200
III. Pflichten des Pächters	201
IV. Die Beendigung des Pachtvertrages	201
V. Besonderheiten bei der Landpacht	202
§ 25 Die Leihe	202
I. Allgemeines	202
II. Pflichten der Parteien und Haftung	203
1. Pflichten des Verleihers	203
2. Pflichten des Entleihers	204
3. Verjährung	205
III. Beendigung des Leihverhältnisses	205
§ 26 Das Sachdarlehen	206
I. Grundsätzliches	206
II. Begriff des Sachdarlehens	206
III. Zustandekommen des Darlehensvertrages	207
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	207
1. Pflichten des Darlehensgebers	207
2. Pflichten des Darlehensnehmers	207
3. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung	207
V. Fälligkeit des Darlehens	208
3. Teil. Tätigkeitsbezogene Schuldverhältnisse	209
1. Abschnitt. Dienstvertrag und ähnliche Verträge	209
§ 27 Allgemeines	209
I. Dienstvertrag und Werkvertrag	209
II. Freier Dienstvertrag und Arbeitsvertrag	210
1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	210
2. Abgrenzungskriterien	211
III. Zustandekommen und Wirksamkeit des Dienstvertrages	212
1. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit	212
a) Einschränkungen der Abschlussfreiheit bei Arbeitsverträgen	212
b) Formfreiheit	213
2. Geltung der allgemeinen Regeln über Rechtsgeschäfte	213
3. Fehlerhafte Arbeits- und Dienstverhältnisse	214
a) Arbeitsverträge	214
b) Freie Dienstverträge	215
§ 28 Rechte und Pflichten der Parteien	216
I. Pflichten des Dienstverpflichteten	216
1. Leistung der versprochenen Dienste	216
2. Der persönliche Charakter der Leistungspflicht	217
3. Besonderheiten beim Betriebsübergang	218
4. Die Nebenpflichten des Dienstverpflichteten	218
II. Haftung des Dienstverpflichteten	219
1. Keine Beweislastumkehr zulasten von Arbeitnehmern	219
2. Haftungserleichterung bei betrieblicher Tätigkeit	220
a) Risikoverteilung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber	220
b) Dogmatische Einordnung	220
c) Anwendungsbereich der Haftungserleichterung	221
3. Unmöglichkeit und Verzögerung der Leistung	221
4. Schlechtleistung und Schutzpflichtverletzung	222
a) Anspruch auf einfachen Schadensersatz	222
b) Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 280, 281	222
c) Minderung bei freien Dienstverträgen	223
III. Pflichten des Dienstberechtigten	224
1. Vergütungspflicht	224
2. Höhe und Fälligkeit der Vergütung	225
3. Sonstige Pflichten des Dienstberechtigten	226

IV. Vergütungsanspruch bei Leistungshindernissen	227
1. Verantwortlichkeit des Dienstberechtigten für das Leistungshindernis	227
2. Annahmeverzug des Dienstberechtigten	227
3. Betriebsrisiko des Arbeitgebers	228
4. Persönliche Dienstverhinderung	229
§ 29 Beendigungsgründe	230
I. Tod des Dienstverpflichteten	230
II. Zeitablauf	231
III. Kündigung	231
1. Ordentliche Kündigung	231
2. Außerordentliche Kündigung	232
a) Kündigung aus wichtigem Grund gem. § 626	232
b) Kündigung von Diensten höherer Art gem. § 627	233
c) Ansprüche der Parteien bei außerordentlicher Kündigung	233
3. Besonderheiten bei dauernden Dienstverhältnissen	234
IV. Aufhebungsvertrag	234
§ 30 Der Behandlungsvertrag	235
I. Qualifikation und Zustandekommen des Behandlungsvertrages	236
II. Pflichten des Behandelnden	237
1. Behandlungspflicht	237
2. Informationspflichten	237
3. Aufklärungspflichten	238
4. Dokumentation der Behandlung und Einsichtnahmerecht des Patienten	239
5. Schweigepflicht von Ärzten und Angehörigen anderer Heilberufe	239
III. Die Haftung des Behandelnden	239
1. Anspruchsgrundlagen	239
2. Einwilligung	240
a) Einwilligungsfähigkeit	240
b) Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Aufklärung	241
c) Mutmaßliche Einwilligung	241
3. Haftungsmaßstab	241
4. Beweislast	242
IV. Pflichten und Obliegenheiten des Patienten	243
V. Besonderheiten bei stationärer Krankenhausbehandlung	244
1. Totaler Krankenhausaufnahmevertrag	244
2. Totaler Krankenhausaufnahmevertrag mit Arzt-Zusatzvertrag	245
3. Gespaltener Krankenhausvertrag	245
2. Abschnitt. Werkvertrag und ähnliche Verträge	246
§ 31 Anwendungsbereich und Pflichten der Parteien	246
I. Allgemeines	246
II. Verhältnis zum Kaufrecht	246
III. Gesetzliche Sonderregelungen und AGB	248
IV. Abschluss und Wirksamkeit des Vertrages	249
V. Die Pflichten des Unternehmers	250
1. Hauptpflichten	250
2. Nebenpflichten	250
3. Folgen einer Pflichtverletzung	250
VI. Die Pflichten des Bestellers	251
1. Vergütungspflicht	251
a) Allgemeines	251
b) Kostenvoranschlag	251
c) Fälligkeit der Vergütung und Abschlagszahlungen	252
d) Folgen der Verletzung der Vergütungspflicht	253
2. Pflicht zur Abnahme (§ 640)	253
a) Voraussetzungen und Bedeutung der Abnahme	253
b) Folgen der Verletzung der Abnahmepflicht	254
3. Mitwirkungsobliegenheit	254
4. Fürsorgepflicht des Bestellers analog § 618	255

VII. Gefahrtragung	255
1. Leistungsgefahr	255
2. Gegenleistungsgefahr	256
VIII. Sicherung des Unternehmers	257
1. Unternehmerpfandrecht (§ 647)	257
2. Sicherungshypothek des Bauunternehmers (§ 648)	258
3. Bauhandwerkersicherung (§ 648a)	258
§ 32 Die Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel	259
I. Mangelbegriff des § 633	259
1. Beschaffenheitsabweichung	259
2. Falsch- und Minderleistung	260
3. Rechtsmangel	261
4. Maßgeblicher Zeitpunkt	261
II. Rechte des Bestellers gem. § 634	261
1. Nacherfüllung	262
2. Selbstvornahme und Aufwendungsersatz	264
a) Kein Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs	264
b) Notwendigkeit oder Entbehrlichkeit der Fristsetzung	264
c) Der Anspruch des Bestellers auf Aufwendungsersatz	265
3. Rücktritt	265
4. Minderung	266
5. Schadensersatzansprüche des Bestellers	266
a) Einfacher Schadensersatz	266
b) Ersatz des mangelbedingten Verzögerungsschadens	267
c) Schadensersatz statt der Leistung	267
6. Ersatz der vergeblichen Aufwendungen	269
III. Ausschluss der Mängelrechte	269
IV. Verjährung	269
1. Überblick	269
2. Arbeiten an einer Sache oder einem Bauwerk	270
3. Mängel an sonstigen (insbesondere unkörperlichen) Werken	271
4. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts	272
5. Vertragliche Vereinbarungen	272
§ 33 Beendigung des Werkvertrages	272
I. Kündigung durch den Besteller	273
II. Kündigung durch den Unternehmer	274
§ 34 Der Reisevertrag	275
I. Begriff des Reisevertrages und Abgrenzungen	276
II. Parteien des Reisevertrages	277
1. Reiseveranstalter	277
2. Reisender	279
III. Zustandekommen des Reisevertrages	279
IV. Hauptleistungspflichten und Nebenpflichten der Vertragsparteien	280
1. Pflichten des Reiseveranstalters	280
2. Pflichten des Reisenden	280
V. Vertragsänderungen und Rücktrittsrecht vor Reiseantritt	280
VI. Die Gewährleistung des Reiseveranstalters bei Reisemängeln	281
1. Vorliegen eines Reisemangels	281
a) Fehler	282
b) Zusicherung einer Eigenschaft	283
2. Die Gewährleistungsrechte des Reisenden	283
a) Recht auf Abhilfe	283
b) Minderung des Reisepreises	285
c) Kündigung des Reisenden	285
d) Anspruch auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung (§ 651f I)	286
e) Entschädigung wegen nutzlos aufgewendeter Urlaubszeit (§ 651f II)	287
3. Ausschlussfrist und Verjährung	288
4. Haftungsbeschränkung	289
5. Verhältnis zum allgemeinen Leistungsstörungenrecht	289

VII. Weitere Schutzvorschriften zugunsten des Reisenden	290
1. Kündigung bei höherer Gewalt	290
2. Sicherstellung	290
3. Abschnitt. Maklervertrag und Auslobung	291
§ 35 Der Maklervertrag	291
I. Grundlagen	291
II. Pflichten des Auftraggebers	292
III. Pflichten des Maklers	294
IV. Besondere Formen des Maklervertrages	294
1. Darlehensvermittlung	294
a) Allgemeines	294
b) Die einzelnen Schutzvorschriften	295
2. Wohnungsvermittlung	296
3. Heiratsvermittlung	296
§ 36 Die Auslobung	297
I. Grundsätzliches	297
II. Voraussetzungen	298
1. Öffentliche Bekanntmachung einer Belohnung	298
2. Vornahme einer Handlung	298
III. Abgrenzungen	299
IV. Widerruf	299
V. Mehrfache Vornahme und Mitwirkung mehrerer	300
VI. Preisausschreiben (§ 661)	300
1. Voraussetzungen	300
2. Die Zuteilung des Preises	301
VII. Gewinnzusagen (§ 661a)	301
1. Schutzzweck und dogmatische Einordnung	301
2. Gewinnmitteilung	301
3. Zusendung der Mitteilung	302
4. Abschnitt. Auftrag, Geschäftsbesorgung und Zahlungsdienste	303
§ 37 Auftrag	303
I. Wesentliche Merkmale des Auftragsverhältnisses	303
1. Allgemeines	303
2. Geschäftsbesorgung	304
3. Fremdheit des Geschäfts	304
II. Pflichten des Beauftragten	304
1. Vornahme der Geschäftsbesorgung	304
2. Auskunfts- und Rechenschaftspflicht	305
3. Herausgabepflicht	305
4. Pflichtverletzungen	306
III. Pflichten des Auftraggebers	307
1. Ersatz der Aufwendungen	307
2. Sonstige Pflichten	308
3. Pflichtverletzungen	308
IV. Beendigung des Auftragsverhältnisses	308
1. Widerruf des Auftraggebers	309
2. Kündigung des Beauftragten	309
3. Tod des Beauftragten	309
4. Fiktion des Fortbestehens des Auftragsverhältnisses	310
§ 38 Geschäftsbesorgung und bargeldloser Zahlungsverkehr	310
I. Geschäftsbesorgungsvertrag	310
1. Anwendungsbereich	310
2. Rechtsfolgen	311
3. Informationspflichten	312
4. Übertragung von Wertpapieren	312
II. Zahlungsdienste	313
1. Allgemeines	313
2. Der Zahlungsdienstevertrag	314

3. Erbringung und Nutzung von Zahlungsdiensten	314
4. Haftung des Kunden bei Missbrauch durch Dritte	316
§ 39 Haftung für Rat, Auskunft und Empfehlung	318
I. Haftung aufgrund eines Auskunftsvertrages	318
II. Deliktische Haftung	318
III. Vertrauenshaftung	319
5. Abschnitt. Geschäftsführung ohne Auftrag	319
§ 40 Überblick	319
I. Allgemeines	319
II. Funktion der Geschäftsführung ohne Auftrag	320
§ 41 Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	321
I. Voraussetzungen	321
1. Geschäftsbesorgung	321
2. Fremdheit des Geschäfts	322
3. Fremdgeschäftsführungswille	323
a) Objektiv und subjektiv fremde Geschäfte	323
b) »Auch-fremde« Geschäfte	324
c) Die problematischen Fallgruppen	324
4. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung	328
5. Berechtigung der Geschäftsführung nach § 683	328
a) Interesse und Wille des Geschäftsherrn	328
b) Unbeachtlichkeit des entgegenstehenden Willens	329
c) Genehmigung nach § 684 S. 2	330
II. Rechtsfolgen	330
1. Ansprüche des Geschäftsherrn	330
2. Ansprüche des Geschäftsführers	332
§ 42 Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	334
I. Voraussetzungen der unberechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag	334
II. Pflichten des Geschäftsführers	334
1. Schadensersatzpflicht aus § 678	334
a) Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen	334
b) Haftungsprivilegierung nach § 680	335
c) Verhältnis zum Deliktsrecht	336
2. Interessengemäße Ausführung des Geschäfts	336
3. Nebenpflichten des Geschäftsführers	336
III. Pflichten des Geschäftsherrn	337
§ 43 Unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	337
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung	338
II. Geschäftsanmaßung	338
1. Pflichten des Geschäftsführers	338
2. Pflichten des Geschäftsherrn	339
6. Abschnitt. Verwahrung und Gastwirthshaftung	339
§ 44 Der Verwahrungsvertrag	339
I. Überblick	339
II. Inhalt des Verwahrungsvertrages	340
III. Abgrenzungen	340
IV. Die Pflichten des Verwahrers	341
1. Verwahrungspflicht	341
2. Rückgabepflicht	342
3. Sonstige Pflichten	342
V. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Verwahrer	342
1. Allgemeines	342
2. Haftungsmaßstab	343
3. Der Einsatz von Dritten	344
VI. Die Pflichten des Hinterlegers	344
1. Vergütung und Aufwendungsersatz	344
2. Rücknahmepflicht	345
VII. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Hinterleger	345

VIII. Das handelsrechtliche Lagergeschäft	345
IX. Der unregelmäßige Verwahrungsvertrag	345
§ 45 Die Haftung des Gastwirts	346
I. Allgemeines	346
II. Voraussetzungen	347
III. Grenzen der Haftung	348
IV. Pfandrecht des Gastwirts	348
4. Teil. Verträge über ein Risiko	349
§ 46 Leibrente	349
I. Die Konzeption der Rechtsprechung	349
II. Leibrente als Dauerschuldverhältnis	350
§ 47 Spiel und Wette	351
I. Spiel und Wette (§ 762)	351
1. Keine Verbindlichkeit	351
2. Keine Rückforderung	352
II. Lotterie- und Ausspielvertrag (§ 763)	352
5. Teil. Sicherung und Feststellung von Forderungen	355
§ 48 Der Bürgschaftsvertrag	355
I. Funktion und Struktur des Bürgschaftsvertrages	355
1. Rechtliche und wirtschaftliche Einordnung	355
2. Struktur der Bürgschaft	356
3. Besondere Merkmale der Bürgschaft	356
II. Abgrenzungen	357
1. Schuldbeitritt	357
2. Garantievertrag	358
3. Kreditauftrag	358
4. Patronatserklärung	359
III. Wirksamkeit des Bürgschaftsvertrages	360
1. Form des Bürgschaftsversprechens	360
2. Sittenwidrigkeit der Bürgschaft	362
3. Formelmäßige Vereinbarung von Globalbürgschaften	363
4. Anwendbarkeit der Widerrufsrechte für Verbraucher	364
a) Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge	364
b) Fernabsatzverträge	365
c) Verbraucherdarlehensverträge	365
IV. Bestehen der Hauptschuld und Umfang der Bürgschaft	366
V. Eintritt des Bürgschaftsfalles	367
VI. Einwendungen des Bürgen	367
1. Aus dem Verhältnis Bürge – Gläubiger	367
2. Aus dem Verhältnis Schuldner – Gläubiger	368
3. Besonderheiten bei der Bürgschaft auf erstes Anfordern	369
VII. Erlöschen der Bürgschaft	369
VIII. Der Rückgriff des Bürgen	370
1. Aus dem zugrunde liegenden Rechtsverhältnis	370
2. Gesetzlicher Forderungsübergang (§ 774)	370
IX. Besondere Formen der Bürgschaft	371
1. Mitbürgschaft	371
2. Nachbürgschaft	371
3. Rückbürgschaft	372
X. Konkurrenz mit anderen Sicherungsrechten	372
§ 49 Der Vergleich	373
I. Begriff und Funktion	373
II. Voraussetzungen	374
III. Allgemeine Unwirksamkeitsgründe	374
1. Form	374
2. Dispositionsbefugnis	375

IV. Irrtumsfälle	375
V. Rechtsfolgen	376
§ 50 Schuldversprechen und Schuldanerkenntnis	376
I. Selbstständiges Schuldversprechen und -anerkenntnis	376
1. Allgemeines	376
2. Die Bedeutung der Abstraktheit	377
3. Schriftformerfordernis	378
II. Kausales Schuldanerkenntnis	378
III. Anerkenntnis ohne Vertragscharakter	379
IV. Insbesondere: Anerkenntnis am Unfallort	379
6. Teil. Bereicherungsrecht	381
§ 51 Grundlagen	381
I. Entwicklung und Funktion des Bereicherungsrechts	381
II. Die Unterscheidung von Leistungs- und Nichtleistungskonditionen	382
III. Systematik des Gesetzes und Verweisungen	382
§ 52 Die Leistungskonditionen	383
I. Allgemeine Leistungskondition	383
1. Etwas erlangt	384
2. Durch Leistung eines anderen	385
a) Begriff der Leistung	385
b) Bestimmung der Parteien der Leistungskondition	386
c) Abgrenzung von Leistungs- und Nichtleistungskondition	387
3. Entbehrlichkeit des Merkmals »auf Kosten«	387
4. Ohne rechtlichen Grund	387
a) Objektive und subjektive Rechtsgrundtheorie	387
b) Das Fehlen des rechtlichen Grundes nach § 812 I 1 Alt. 1	388
c) Erfüllung trotz dauernder Einrede	389
5. Ausschlussgründe	389
II. Die sonstigen Fälle der Leistungskondition	390
1. Wegfall des rechtlichen Grundes	390
2. Nichteintritt des mit der Leistung bezweckten Erfolgs	391
a) Anwendungsbereich	391
b) Notwendigkeit einer Zweckvereinbarung	393
c) Ausschlussgründe	393
3. Gesetzes- oder sittenwidriger Empfang	393
a) Anwendungsbereich und Voraussetzungen des § 817 S. 1	393
b) Der Ausschlussgrund des § 817 S. 2	394
(1) Voraussetzungen und Ratio des Konditionsausschlusses	395
(2) Ausweitungen	395
(3) Einschränkungen	396
§ 53 Die Nichtleistungskonditionen	397
I. Die allgemeine Eingriffskondition (§ 812 I 1 Alt. 2)	398
1. Anwendungsbereich	398
2. Rechtswidrigkeits- und Zuweisungstheorie	399
3. Voraussetzungen der allgemeinen Eingriffskondition	399
a) Etwas erlangt	400
b) In sonstiger Weise auf Kosten des Gläubigers	400
(1) Rechtsposition mit Zuweisungsgehalt	400
(2) Die Parteien des Bereicherungsanspruchs	401
c) Ohne rechtlichen Grund	402
II. Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816)	402
1. Entgeltliche Verfügung des Nichtberechtigten	402
a) Grundgedanken und Konkurrenzen	402
b) Vorliegen einer entgeltlichen Verfügung	403
c) Keine Berechtigung des Verfügenden	403
d) Wirksamkeit der Verfügung	404
e) Herausgabe des durch die Verfügung Erlangten	405
f) Einschränkungen der Herausgabepflicht nach § 818 III	406

2. Unentgeltliche Verfügung des Nichtberechtigten	406
3. Leistung an einen Nichtberechtigten	408
III. Die Durchgriffskondition nach § 822	409
1. Dogmatische Grundlagen	409
2. Die einzelnen Anspruchsvoraussetzungen	409
IV. Die Verwendungskondition	410
V. Die Rückgriffskondition	411
1. Zahlung fremder Schulden	411
2. Änderung der Tilgungsbestimmung	412
§ 54 Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs	413
I. Herausgabe von Nutzungen und Surrogaten (§ 818 I)	413
II. Wertersatz (§ 818 II)	414
III. Der Wegfall der Bereicherung (§ 818 III)	414
IV. Die verschärfte Haftung des Empfängers (§§ 818 IV, 819, 820)	416
1. Eintritt der Rechtshängigkeit	416
2. Kenntnis des Mangels	416
a) Allgemeines	416
b) Beschränkt geschäftsfähiger Empfänger	416
3. Die sonstigen Fälle der verschärfen Haftung	417
4. Die Folgen der Haftungsverschärfung	418
a) Ausschluss des § 818 III	418
b) Haftung nach den allgemeinen Vorschriften	418
c) Anwendbarkeit des allgemeinen Leistungsstörungenrechts	419
V. Besonderheiten bei der Rückabwicklung gegenseitiger Verträge	419
1. Problemstellung und Meinungsstand	419
a) Defizite einer strengen Zweikonditionentheorie	419
b) Saldotheorie und eingeschränkte Zweikonditionentheorie	420
c) Würdigung	421
2. Durchbrechungen der Saldotheorie	421
a) Schutz des nicht voll geschäftsfähigen Vertragspartners	421
b) Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	421
c) Weitere Ausnahmefälle	423
VI. Die Einrede der Bereicherung (§ 821)	423
§ 55 Besonderheiten bei Mehrpersonenverhältnissen	424
I. Problemstellung	424
II. Mehrheit von Leistungsverhältnissen	425
1. Leistungskette	425
2. Abgekürzte Lieferung (Durchlieferung)	426
3. Anweisungen im bargeldlosen Zahlungsverkehr	427
a) Problemstellung	427
b) Struktur der Anweisungsfälle	427
c) Mängel in den jeweiligen Rechtsverhältnissen	428
d) Fehlen und Mängel der Anweisung	428
4. Vertrag zugunsten Dritter	432
5. Abtretungsfälle	432
III. Konkurrenz von Leistungs- und Eingriffskondition	433
1. Einbaufälle	433
2. Verarbeitungsfälle	434
7. Teil. Die außervertragliche Haftung auf Schadensersatz	435
1. Abschnitt. Einführung	435
§ 56 Überblick	435
I. Funktion des Haftungsrechts	435
II. Grundentscheidungen	436
1. Verschuldensprinzip	436
2. Kein genereller Schutz von Vermögen und Handlungsfreiheit	437
3. Klare Umgrenzung des Kreises der Anspruchsberechtigten	437
III. Das System des Deliktsrechts im BGB	437

2. Abschnitt. Haftung des Schädigers nach § 823 I	439
§ 57 Grundfragen der Haftung	439
I. Tatbestandsmäßigkeit und Rechtswidrigkeit	439
II. Die Bedeutung der Verkehrspflichten	439
1. Funktion und systematische Einordnung	439
2. Begründung von Verkehrspflichten	441
3. Fallgruppen	442
a) Herrschaft über eine Gefahrenquelle	442
b) Ausübung einer gefährlichen Tätigkeit	442
c) Vorangegangenes gefährliches Tun	442
4. Konkretisierung der Verkehrspflichten	443
5. Abgrenzung zur Fahrlässigkeit (§ 276 II)	444
III. Rechtfertigungsgründe	445
1. Allgemeines	445
2. Einwilligung und mutmaßliche Einwilligung	445
3. Verkehrsrichtiges Verhalten als Rechtfertigungsgrund	446
IV. Schuld	447
1. Formen und Bezugspunkt des Verschuldens	447
2. Verschuldensfähigkeit (Deliktsfähigkeit)	447
a) Ausschluss der Haftung Minderjähriger nach § 828	447
b) Ausschluss der Verantwortlichkeit nach § 827	449
c) Billigkeitshaftung nach § 829	449
3. Entschuldigungsgründe	450
§ 58 Die einzelnen Elemente des § 823 I	451
I. Rechtsgutsverletzung	451
1. Leben	451
2. Körper und Gesundheit	451
3. Freiheit	453
4. Eigentum	454
a) Gebrauchsbeeinträchtigungen	454
b) Weiterfressende Mängel und Produktionsschäden	456
5. Sonstige Rechte	457
a) Eigentumsähnliche Rechte	457
b) Besitz	457
c) Persönlichkeitsrechte	458
d) Elterliche Sorge	458
e) Ehe	459
II. Pflichtwidrige Handlung oder Unterlassung	460
1. Begriff der Handlung	460
2. Tatbestandsmäßigkeit von Unterlassungen	460
III. Haftungsbegründende Kausalität	461
IV. Rechtswidrigkeit	462
V. Verschulden	462
VI. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität	462
VII. Haftungsausschluss	463
VIII. Rechtsfolgen	463
§ 59 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	464
I. Geschichtliche Entwicklung	464
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Rahmenrecht	466
III. Wichtige Fallgruppen	467
1. Überblick	467
2. Schutz Prominenter gegenüber der Presse	468
3. Postmortaler Persönlichkeitsschutz	470
IV. Rechtsfolgen	472
1. Naturalrestitution und materieller Schadensersatz	472
2. Ersatz des immateriellen Schadens	472
3. Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	473
§ 60 Das Recht am Gewerbebetrieb	474
I. Allgemeines	474

II. Wichtige Fallgruppen	475
1. Geschäftsschädigende Kritik am Gewerbebetrieb	475
2. Boykott, Betriebsblockaden, Streiks	476
3. Unberechtigte Schutzrechtsverwarnung	477
§ 61 Produkthaftung	478
I. Problemstellung	478
II. Beweislastumkehr bei der deliktischen Haftung des Produzenten	478
III. Verkehrspflichten des Herstellers	480
1. Grundlagen	480
2. Fallgruppen	480
a) Konstruktionsfehler	480
b) Fabrikationsfehler	481
c) Instruktionsfehler	481
d) Verletzung der Produktbeobachtungspflicht	482
IV. Die Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz	483
1. Voraussetzungen der Haftung	483
2. Ausschlussgründe	485
3. Umfang der Haftung	485
V. Das Produktsicherheitsgesetz	486
VI. Die Haftung nach dem Arzneimittelgesetz	486
3. Abschnitt. Die sonstigen Haftungstatbestände im BGB	488
§ 62 Verletzung eines Schutzgesetzes	488
I. Funktionen des § 823 II	488
II. Der Begriff des Schutzgesetzes	488
III. Schutzbereich der Norm	489
IV. Rechtswidrigkeit und Verschulden	490
§ 63 Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	491
I. Funktion des § 826	491
II. Voraussetzungen der Haftung nach § 826	491
1. Verursachung eines Schadens	491
2. Sittenwidrigkeit	492
a) Die »Anstandsformel«	492
b) Sittenwidrigkeit als normativer Begriff	492
c) Notwendigkeit einer Interessenabwägung im Einzelfall	493
d) Verhältnis zu § 138 I	493
3. Vorsatz	493
III. Fallgruppen	494
1. Grob illoyales Verhalten gegenüber Vertragspartner	494
2. Verleiten zum Vertragsbruch	494
3. Erteilung fehlerhafter Auskünfte und Gutachten	495
4. Gläubigerbenachteiligung und Gläubigergefährdung	495
5. Formale Rechtspositionen und Monopolstellungen	496
6. Familienrecht	496
§ 64 Ergänzende Tatbestände	497
I. Kreditgefährdung (§ 824)	497
1. Funktion und Konkurrenzen	497
2. Voraussetzungen	497
a) Behauptung oder Verbreitung unwahrer Tatsachen	497
b) Eignung zur Kreditgefährdung und Unmittelbarkeit	498
c) Verschulden	499
3. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 824 II)	499
II. Bestimmung zu sexuellen Handlungen (§ 825)	500
§ 65 Haftung für vermutetes Verschulden	501
I. Haftung für Verrichtungsgehilfen (§ 831)	502
1. Grundgedanke	502
2. Voraussetzungen der Haftung	502
a) Verrichtungsgehilfe	502
b) Widerrechtliche Schädigung eines Dritten	503

c) Handeln in Ausführung der Verrichtung	504
d) Keine Exkulpation des Geschäftsherrn	504
3. Übernahme von Auswahl- und Überwachungspflichten	506
II. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832)	506
1. Grundgedanken	506
2. Voraussetzungen	507
a) Aufsichtspflichten	507
b) Widerrechtliche Schädigung eines Dritten	508
c) Keine Exkulpation des Aufsichtspflichtigen	508
III. Schäden durch Bauwerke (§§ 836–838)	509
§ 66 Haftung für Tiere	511
I. Grundlagen	511
II. Gefährdungshaftung für Luxustiere (§ 833 S. 1)	512
1. Rechtsgutsverletzung	512
2. Tier	512
3. Kausalität und Schutzzweckzusammenhang	512
4. Halter	513
III. Haftung für Nutztiere (§ 833 S. 2)	513
1. Anwendungsbereich	513
2. Exkulpation	514
IV. Haftung des Tieraufsehers (§ 834)	515
V. Haftung für Wild- und Jagdschäden	515
§ 67 Haftung von Amtsträgern und gerichtlichen Sachverständigen	516
I. Allgemeines	516
II. Persönliche Haftung des Beamten bei fiskalischem Handeln	516
1. Anwendungsbereich	516
2. Voraussetzungen der Haftung nach § 839 I	517
a) Beamter im staatsrechtlichen Sinne	517
b) Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	517
c) Verschulden und Schaden	517
3. Haftungsausschlüsse	518
a) Subsidiaritätsklausel	518
b) Nichteinlegung von Rechtsmitteln	518
4. Konkurrenzen	519
III. Die Haftung des Staates bei hoheitlichem Handeln	519
1. Voraussetzungen der Haftung nach § 839 iVm Art. 34 GG	519
a) Haftungsrechtlicher Beamtenbegriff	519
b) Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	519
c) Verschulden und Schaden	520
2. Haftungsausschlüsse	520
a) Subsidiaritätsklausel	520
b) Nichteinlegung von Rechtsmitteln	521
c) Spruchrichterprivileg	521
3. Konkurrenzen	522
IV. Die Haftung des gerichtlichen Sachverständigen (§ 839a)	522
1. Normzweck	522
2. Voraussetzungen	523
a) Der gerichtliche Sachverständige	523
b) Unrichtiges Gutachten	524
c) Verschulden	524
d) Schaden durch die gerichtliche Entscheidung	524
3. Ausschluss der Haftung	525
4. Abschnitt. Mehrheit von Schädigern und Inhalt der Haftung	525
§ 68 Verantwortlichkeit mehrerer Schädiger	525
I. Mittäter und Beteiligte (§ 830)	526
1. Mittäterschaft und Teilnahme	526
2. Beteiligung	527

II. Gesamtschuldnerschaft (§ 840)	529
1. Allgemeines	529
2. Das Innenverhältnis zwischen den Schädigern	530
§ 69 Inhalt und Umfang des Schadensersatzanspruchs	531
I. Umfang der Ersatzpflicht bei Personenschäden (§§ 842, 843)	532
1. Materielle Schäden	532
2. Immaterielle Schäden	532
II. Ansprüche mittelbar Geschädigter (§§ 844–846)	533
1. Ansprüche Dritter bei Tötung (§ 844)	533
2. Schadensersatz wegen entgangener Dienste (§ 845)	534
3. Mitverschulden des Verletzten	535
III. Ersatzansprüche bei Sachschäden (§§ 848–851)	535
IV. Verjährung	535
§ 70 Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	536
I. Allgemeines	536
II. Der Unterlassungsanspruch	537
III. Der Beseitigungsanspruch	537
1. Voraussetzungen	537
2. Abgrenzung zum Schadensersatz	538
5. Abschnitt. Gefährdungshaftung	540
§ 71 Grundlagen	540
I. Grundgedanken der Gefährdungshaftung	540
II. Struktur der gesetzlichen Regelung	541
§ 72 Gefährdungshaftungstatbestände außerhalb des BGB	543
I. Die Haftung des Kraftfahrzeughalters nach dem StVG	543
1. Voraussetzungen der Haftung	543
a) Rechtsgutsverletzung	543
b) Begriff des Kraftfahrzeugs	543
c) Haltereigenschaft des Anspruchsgegners	544
d) Beim Betrieb eines Kraftfahrzeugs oder eines Anhängers	544
2. Ausschluss der Haftung	545
a) Höhere Gewalt (§ 7 II StVG)	545
b) Schwarzfahrten nach § 7 III StVG	546
c) Haftungsausschlüsse nach § 8 StVG	546
d) Schädigung von Insassen (§ 8a StVG)	547
3. Haftungsumfang und Direktanspruch gegen Versicherer	547
4. Mitverantwortlichkeit und Anzeigeobliegenheit	548
5. Schadensausgleich bei mehreren Ersatzpflichtigen	548
6. Verhältnis zu anderen Vorschriften	549
II. Haftung für Bahnen und Energieanlagen nach dem HPfLG	549
1. Haftung des Bahnunternehmers (§ 1 HPfLG)	550
a) Voraussetzungen	550
b) Haftungsausschluss	550
2. Haftung für Energieanlagen und -leitungen (§ 2 HPfLG)	550
3. Umfang der Haftung	551
III. Sonstige Gefährdungshaftungen	551
1. Überblick	551
2. Zustands- und Handlungshaftung	552
3. Haftungsausschlüsse	552
4. Haftungshöchstbeträge und Schmerzensgeld	553
5. Sonstige Besonderheiten	553
Paragrafenregister	555
Sachregister	565
Entscheidungsregister	575